

Terminvergabe | Anmeldung

- zur Behandlung bösartiger Erkrankungen (Klinikum Darmstadt)



Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

Allgemeine Ambulanz

Tel.: 06151 / 107 - 6861

Fax: 06151 / 107 - 6949

Privatambulanz

Tel.: 06151 / 107 - 6851

Fax: 06151 / 107 - 6897

- zur Behandlung degenerativer, gutartiger Erkrankungen (MVZ am Klinikum Darmstadt)



Grafenstraße 13, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 107 - 2500

Fax: 06151 / 107 - 2505

Info@mvz-klinikum-darmstadt.de

Lageplan | Kontakt



Therapiebereich

Gebäude 1A/B im 1. Untergeschoss

Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie

Klinikum Darmstadt GmbH

Grafenstraße 9

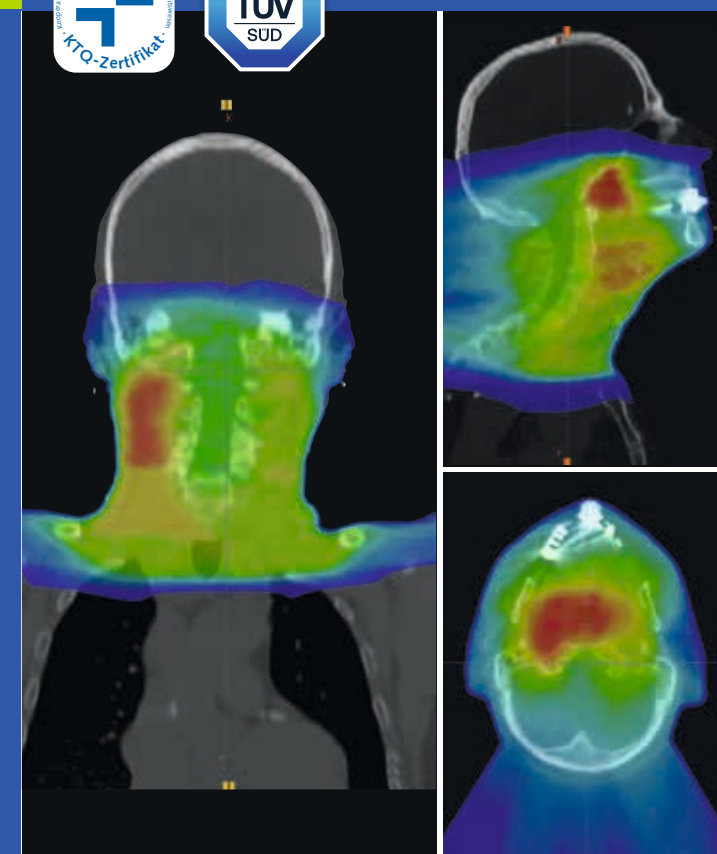
64283 Darmstadt

strahlentherapie@mail.klinikum-darmstadt.de

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte auf unserer Internetseite unter www.klinikum-darmstadt.de

Schleimhautpflege unter Strahlentherapie im Kopf/Hals

Information für Patientinnen, Patienten und Angehörige



Stand 1/2025

Allgemeines

Die perkutane Strahlentherapie kann akute Reaktionen an den Schleimhäuten auslösen. Dies gilt im Besonderen für Bestrahlungen im Kopf-/Hals-Bereich und der Speiseröhre. Diese Schleimhautentzündungen (Mucositis) können unter laufender Bestrahlung zunehmend Schluckbeschwerden verursachen.

In der Regel heilen die Schleimhautirritationen innerhalb von 2 bis 3 Wochen nach der Strahlentherapie weitgehend folgenlos ab.

Mundpflege: Was Sie tun können

- Mehrmals täglich Mundspülung mit Wasser (dient der regelmäßigen Mundbefeuchtung)
- Pflege der Zähne mit einer Zahnbürste mit weichen Borsten und milder, fluoridhaltiger Zahnpasta
- Reinigung der Zahnzwischenräume mit Zahnseide und/oder Interdentalbürsten
- Für Prothesenträger: Reinigen Sie Ihre Zahnprothese nach dem Essen mit einer alkali-freien Seife.
- Vermeidung von Noxen (alkohol- oder zuckerhaltige Lösungen, Tabak)
- Vermeiden von scharfen und heißen Speisen sowie saurehaltigen Lebensmitteln und Getränken mit Kohlensäure.
- Fortlaufende Kontrolle auf Läsionen und Schmerzen
- Kryotherapie (Lutschen von Eiswürfeln) kann angewendet werden.
- Sorgen Sie für genügend Flüssigkeitsaufnahme.
- Bei zunehmender Bildung von zähem Schleim empfiehlt sich eine Inhalation mit Kochsalzlösung 4 bis 5 mal täglich.

Mundpflege: Was durch uns oder Ihren Zahnarzt veranlasst werden sollte

- Vorbeugende Maßnahmen durch den Zahnarzt (Entfernung und Sanierung chronischer Entzündungsherde)
- Fluoridierung zum Schutz der Zähne
- Anpassung einer Zahnschiene, wenn sinnvoll
- Engmaschige klinische Kontrolle und Beratung unter laufender Therapie

Sollten schwerwiegendere Schleimhautreaktionen oder Schluckbeschwerden auftreten, informieren Sie uns bitte umgehend, damit wir ihnen mit Rat und -wenn nötig- Tat zur Seite stehen können.

Herzlichst Ihr Team der Strahlentherapie



Prof. Dr. med. Christian Weiß
Direktor des Instituts